

Ein Fest für die Jubiläumskonfirmanden

Quelle-Steinhagen. Zwei Jubiläums-Konfirmationsjahrgänge - ein Gottesdienst: Beim dritten Versuch der NAK-Kirchenleitung des Bezirks Bielefeld, die Jubiläumsjahrgänge 2020 und 2021 zu einem gemeinsamen Gottesdienst einzuladen, hat es nun geklappt. Für eine gute Platzverteilung wurde am Sonntag in die große Kirche nach Quelle-Steinhagen gebeten.

Dennoch wäre für die ansonsten mehr als 200 Ex-Konfirmanden kein ausreichender Platz in Pandemiezeiten gewesen, so dass lediglich die Goldkonfirmanden zum Präsenzgottesdienst eingeladen worden sind. "Wir haben zum Glück den Youtube-Stream, so dass alle anderen Geschwister, die nicht hier sind, auch dabei sein können", sagte Bezirksleiter Martin Gehrke zu Beginn des Gottesdienstes.

Der Bezirksälteste zeigte sich berührt, als er sagte: "Ich habe auf der Liste der beiden Jubiläumsjahrgänge so manchen Namen entdeckt, der mir wohlbekannt ist und besondere Bedeutung in meinem Leben hat." Dennoch seien schon viele, die heute ihren Platz hätten einnehmen können, schon nicht mehr unter uns. "Aber seit der Konfirmation bis heute habt ihr nicht einfach die Zeit abgesessen, sondern habt euch ausgezeichnet durch aktives Tun. Heute gilt auch für euch der Aufruf, Frucht zu bringen, in eurem Lebensumfeld und für die eigene Seele."
Der Blick zurück ist vielleicht mit der Frage verbunden: Wie habe ich das bloß geschafft?, ergänzte der Bezirksvorsteher. "Machen wir es wie im Johannes-Bibelwort ausgedrückt ist: Bleiben wir als Rebe am Weinstock. Das muss errungen, immer neu erbeten werden. Und das ist kein Automatismus!" Dann mache uns die Freude am Ergebnis immer wieder neu dankbar.

Der Gottesdienst wurde musikalisch untermalt von einem Gesangsquartett aus dem gemischten Chor der Gemeinde Quelle-Steinhagen, das im Foyer der Kirche Lieder darbrachte. Nach dem Gottesdienst wurde jedoch auf das ansonsten obligatorische Erinnerungsfoto aller Jubiläumskonfirmanden aus bekannten Pandemie-Gründen verzichtet.

28. Juni 2021

Text: Heiko Johanning

Fotos: Uwe Goldstein

